

Die Auffassung und Interpretation der Occupy Wall Street Bewegung aus der Sicht von David Graeber, Noam Chomsky und Antonio Negri & Michael Hardt und ihre Resonanz in den Medien.

Eine Arbeit von Stephan Gruber und Thomas Duncan

Die Occupy Bewegung ist¹ eine äußerst heterogene und viele Länder umfassende Bewegung, wobei Occupy Wall Street zumindest in unseren Medien die größte Aufmerksamkeit erregte. Darum werden wir uns auf diesen Teil der Bewegung beschränken.

Fünf Jahre nach der Entstehung von Occupy werden im Rahmen dieser Arbeit, ausgehend von den Werken Inside Occupy (Graeber 2012), Occupy! (Chomsky 2012) und Demokratie! (Hardt & Negri 2013), die zeitnahen Positionen prominenter Intellektueller zu dieser Bewegung herausgearbeitet. Letztere wird unter besonderer Berücksichtigung des Werkes Multitude (Hardt & Negri 2004) bearbeitet werden.

Zusätzlich zu der Analyse der genannten Werke versucht diese Arbeit die Rezeption dieser Positionen in der Öffentlichkeit nachzuzeichnen. Dafür werden die Top 20 Suchresultate auf Google im Zeitraum von 2011 - 2012 zu den Keywords Occupy kombiniert mit den Namen der Autoren ausgewertet. Ein weiterer Suchvorgang wird für den Zeitraum 2013 - 2016 durchgeführt und chronologisch geordnet. Es werden dabei nur Treffer Berücksichtigung finden, die einen unmittelbaren Zusammenhang mit der Bewegung und Occupy Wall Street, dabei engagierten Personen und/oder Organisationen erkennen lassen.

Ziele

Die Ergebnisse der Google Suchanfragen werden miteinander verglichen um eine rezeptionsgeschichtliche Auswertung obiger Texte zu ermöglichen. Hierbei wird ein diachrones Vorgehen angestrebt. Diese sollen besonders im Hinblick auf die Neigung betrachtet werden, inwiefern heterogene Positionen einer als homogen wahrgenommenen Bewegung mit der Zeit homogenisiert werden.

Fazit

Folgende Fragen sollen am Ende der Arbeit beantwortet werden können:

Wie stark unterscheiden sich die Positionen der ausgewählten Intellektuellen?

Von welchen Personengruppen wurden die Texte am stärksten rezipiert?

Wie stark wurden diese Unterschiede zum Beginn der Bewegung wahrgenommen und inwiefern änderte sich diese Wahrnehmung in dem betrachteten Zeitraum?